



Technisches FM in Schweizer Spitälern und Kliniken

Technisches Facility Management: Die Instandhaltung und Optimierung der Infrastruktur sorgt in Spitälern und Kliniken für eine sichere und erstklassige Gesundheitsversorgung.

Das Technische Facility Management spielt in Schweizer Spitälern eine entscheidende Rolle. Eine wichtige Funktion haben dabei die Spitalingenieur:innen. Die Infrastruktur soll effizient, sicher und wirtschaftlich betrieben werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Einrichtungen den hohen Standards der Gesundheitsversorgung entsprechen. Hier hat insbesondere die Schweiz hohe Standards zu erfüllen. Die Herausforderungen für die Spitalingenieur:innen in den Spitälern sind vielfältig und umfassen schwerpunktmäßig die Instandhaltung von Gebäuden, die Sicherstellung der effizienten Nutzung der Infrastruktur, die Einhaltung von Sicherheitsstandards und die Gewährleistung einer komfortablen Umgebung für Patient:innen und Mitarbeitende. All dies ist die Voraussetzung für eine optimale Behandlung von Patient:innen.

Instandhaltung der Gebäude

Die Instandhaltung von Gebäuden und Einrichtungen ist eine grundlegende Aufgabe der Spitalingenieur:innen. Dies umfasst die regelmäßige Wartung von technischen Systemen wie Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HLK), elektrischen Anlagen, Aufzügen und Sicherheitssystemen. Die Optimierung und Anpassung an den Stand der Technik stellen immer wieder grosse Herausforderungen dar. Eine reibungslose Funktion dieser Systeme ist von entscheidender Bedeutung, um den Spitalbetrieb aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Patient:innen zu gewährleisten.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Die Anforderungen an die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden werden, auch aufgrund des Klimawandels, immer höher. Dies gilt auch für Spitalkomplexe, die rund um die Uhr in Betrieb sind. Spitäler verbrauchen weltweit sehr viel Energie. Sie wären bezüglich ihres Energieverbrauchs das fünftgrößte Land der Erde. Spitalingenieur:innen arbeiten daran, energieeffiziente Lösungen zu implementieren, um den Verbrauch zu reduzieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Dies kann den Einsatz von modernen Heizungs- und Kühlsystemen, LED-Beleuchtung und die Integration erneuerbarer Energien einschliessen.

Die Umgebung in einem Spital spielt eine wichtige Rolle bei der Genesung. Die Patientenbereiche sollen eine angenehme Umgebung widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für die Gestaltung von Patientenzimmern, Wartebereichen und Gemeinschaftsbereichen. Sauberkeit, Hygiene und die Verfügbarkeit von Annehmlichkeiten sind entscheidend für den Komfort.

Fazit

Der Spitalingenieur/die Spitalingenieurin spielt in Spitälern eine entscheidende Rolle, um die Effizienz, Sicherheit und Qualität der Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und Disziplinen im Spital ist entscheidend. Spitalingenieur:innen müssen in der Lage sein, mit medizinischem Fachpersonal, Ingenieur:innen, IT-Spezialist:innen und anderen Expert:innen zusammenzuarbeiten. Der Austausch zwischen den Spezialist:innen ist bedeutend. Hier bietet sich die Mitgliedschaft im IHS gerade zu an.

MICHAEL SCHULER

Leiter Engineering, Universitätsspital Basel,
Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit IHS,
michael.schuler@usb.ch

**IHS: Offizielles Organ des IHS / Ingenieur
Hospital Schweiz
Organe officiel de l'IHS / Ingénieur Hôpital
Suisse**

Herausgeber: IHS Geschäftsstelle, Postfach,
8302 Kloten

www.ihs.ch
ihs-gs@ihs.ch

Redaktion: Michael Schuler,
c/o Universitätsspital Basel, 4031 Basel
michael.schuler@usb.ch